



### **An wen wende ich mich bei Problemen?**

Während den Öffnungszeiten können Sie jederzeit in der Dialyse anrufen. Wenden Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten über die Zentrale an den diensthabenden Nephrologen. Sie erhalten diesbezüglich ein Informationsblatt.

### **PD-Ambulanz**

Zur Überwachung und Anpassung der Therapie werden Visiten mit Arzt und Pflegepersonal vereinbart, anfangs wöchentlich, dann monatlich.

### **Wie komme ich zur PD-Ambulanz?**

Falls Sie nicht selbst fahren können, kann die Übernahme der Transportkosten (Taxiunternehmen Ihrer Wahl) bei der CNS (Gesundheitskasse) von den Ärzten beantragt werden.

### **Dokumentation der Behandlung**

Sie erlernen die Dokumentation Ihrer Behandlung (Lösungen, Menge, ...) und Ihrer gemessenen Werte wie Blutdruck, Puls, Blutzucker, Gewicht.

### **Wie wird das Material geliefert?**

Das benötigte Material wird Ihnen von der Firma bzw. vom CHdN zur Verfügung gestellt und / oder regelmäßig angeliefert.

### **Darf ich jetzt alles essen und trinken?**

Der Verzehr verschiedener Lebensmittel muss evt. eingeschränkt werden, da diese Ihre Gesundheit beeinträchtigen können.

Ärzte, Pflegepersonal und Diätassistentinnen werden Sie beraten.

### **Darf ich in Urlaub fahren?**

Ferien und Kurztrips sind möglich, sagen Sie uns so früh wie möglich Bescheid. Bei Bedarf kann das benötigte Material europaweit an den Ferienort geliefert werden.

### **Ich wohne im Altersheim oder benötige ambulante Pflege, wie wird dies organisiert?**

Das Dialyseteam hält stets telefonischen und schriftlichen Kontakt mit den zuständigen Kollegen. So werden alle wichtigen Informationen ausgetauscht.

Bitte wenden Sie sich an den behandelnden Arzt oder das Pflegepersonal für weitere Informationen

**Tel.: 8166-5760**

**CHdN**  
CENTRE HOSPITALIER DU NORD



## **Informationen zur Peritonealdialyse (PD)**

120, avenue Salentiny  
L-9080 **ETTELBRUCK**  
TEL: 8166-1  
FAX: 8166-3080  
[www.chdn.lu](http://www.chdn.lu)

10, rue G.-D. Charlotte  
L-9515 **WILTZ**  
TEL: 8166-9  
FAX: 81669-3049  
[www.chdn.lu](http://www.chdn.lu)



## Was ist eine chronische Nierenerkrankung?

Eine chronische Nierenerkrankung bedeutet, dass Ihre Nieren nicht mehr genug arbeiten, um Ihren Körper gesund zu erhalten.

## Wie funktionieren gesunde Nieren?

- Gesunde Nieren arbeiten 24 Stunden am Tag.
- Sie scheiden überschüssiges Körperwasser und Abfallprodukte aus.
- Sie regulieren die Kalium- und Natriumkonzentration.
- Sie bilden Hormone, die den Blutdruck regulieren.
- Sie sind beteiligt an der Bildung von roten Blutkörperchen.
- Sie sind an der Gesundheit der Knochen beteiligt.
- Sie halten den Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht.

## Symptome einer Nierenerkrankung

Anfangs können die Symptome einer Nierenerkrankung wenig auffallend sein. Aufgrund von Ansammlung von Wasser und Abfallstoffen sind folgende Zeichen möglich:

- Verminderung der Urinmenge,
- Schwellung von Händen, Gesicht, Beinen,
- Atemlosigkeit,
- Schlafstörungen,
- Appetitverlust, Übelkeit, Erbrechen,
- hoher Blutdruck,
- Kältegefühl, Müdigkeit und
- rasche Ermüdbarkeit, Krämpfe, ...

## Die Peritonealdialyse (PD)

Durch die Peritonealdialyse werden die ungenügenden Funktionen der Nieren so weit wie möglich ersetzt.

## Wie funktioniert die Peritonealdialyse (PD)?

Bei der Peritonealdialyse wandern die Giftstoffe und das überschüssige Körperwasser über die Blutgefäße der Peritonealmembran (Bauchfell) in die Dialyselösung, welche sich im Bauchraum befindet. Über den Katheter, der im Bauchraum liegt, werden die Dialyselösungen regelmäßig ausgetauscht.

## Der Peritonealkatheter = Tenckhoff-Katheter

Dieser Katheter wird vom Chirurgen einige Wochen vor Beginn der PD-Behandlung in den Bauchraum gelegt. Die Wunde wird vom Pflegepersonal versorgt. Wenn sie verheilt ist, lernen Sie den Verbandwechsel selbstständig durchzuführen.

## Ausführung der PD-Behandlung

Die PD-Behandlung wird normalerweise zu Hause ausgeführt. Das Austauschen der Dialysatlösungen muss unter sehr hygienischen Bedingungen ausgeführt werden. Die Art der Dialyselösungen und die Häufigkeit tagsüber (z.B. 4 Wechsel pro Tag) werden vom Arzt verschrieben, ein Wechsel dauert ca. 45 Minuten = manuelle PD. Unter bestimmten Voraussetzungen sind maschinelle Wechsel nachts möglich = Cyclo.

Vom Zeitaufwand ist die PD vergleichbar mit der Hämodialysebehandlung 3 x pro Woche.

## Hausvisite

Vor Entscheidung zugunsten der Peritonealdialyse wird eine Hausvisite vom Dialyseteam durchgeführt. Zusammen mit Ihnen werden die räumlichen Voraussetzungen überprüft und bei Bedarf Anpassungen geplant.

## Wie lerne ich das Alles?

Damit Sie die Behandlung selbstständig durchführen können, werden Sie vom PD-Team angelernt. Das Anlernen dauert 1 - 2 Wochen und ca. 3 - 6 Stunden pro Tag, dazu werden Sie einige Tage stationär aufgenommen.

## Ich kann die Behandlung nicht selbst ausführen

Bei Bedarf kann Ihr Partner / Betreuer an Ihrer Stelle angelernt werden. Dies muss dem ausdrücklichen Wunsch beider Personen entsprechen. Anlernen und Ausführung der Behandlung ist für den Partner genau so zeitintensiv wie für Sie als Patient.

## Können Komplikationen auftreten?

Es können evtl. Unter- oder Überzuckerungen, hoher Blutdruck, Schwellungen von Händen, Beinen oder Gesicht, Atemnot oder Bauchfellentzündungen auftreten. Sie lernen in der Schulung, auf welche Symptome Sie achten müssen.